

Wildforellen – Pilotprojekt der Österreichischen Fischereigesellschaft

In einigen Bundesstaaten der USA hat man die Erfahrung gemacht, daß Besatz in Forellenflüssen nicht unbedingt den Fangenerfolg der Angler vergrößern muß. Weist ein Gewässer gute Unterstände für alle Fischgrößen und gute Laichmöglichkeiten auf, dann machte man meistens die Erfahrung, daß Besatzfische zwar kurzfristig den Fangenerfolg verbessern, mittel- und langfristig das Sozialgefüge der Wildfische aber stören und zu erhöhter Abwanderung und Mortalität führen.

Der Jahresausgang geht dadurch meistens in Besatzjahren sogar zurück und erhöht sich wieder, wenn auf Besatz verzichtet wird. Diese Erfahrungen führten dazu, daß in immer mehr natürlichen Flußsystemen der USA kein Besatz mehr eingebracht wird und wo immer möglich der Wildforellenbestand durch Verbesserung der Lebensräume noch angehoben wird.

Es ist kaum zu erwarten, daß österreichische Flüsse wesentlich anders reagieren als amerikanische. Die Österr. Fischereigesellschaft

hat sich daher entschlossen, in einem »Pilotprojekt Wildforellen« die Probe aufs Exempel zu machen.

Als hervorragend geeignetes Revier wurde dafür der Oberlauf der Piesting – unser Revier Piesting Gutenstein – gewählt, welches wir 1997 in unsere Bewirtschaftung übernommen haben. Auf 18 Kilometer beangeltete Flußlänge kommen etwa 60 Kilometer Nebenbäche, wovon etwa 50–60% als Laichgebiete für eine natürliche Reproduktion des Wildforellenbestandes im Überfluß sorgen sollten (das Titelbild dieses Heftes zeigt die Steinapiesting, einen der zahlreichen Nebenbäche). Ein Großteil des Revieres ist naturbelassen mit guten Unterstandsmöglichkeiten (Bild 2: Mäander unterhalb von Gutenstein) und selbst im dicht verbauten Gebiet von Gutenstein wurden die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen weitgehend naturnah ausgeführt. Auch für kapitale Forellen gibt es genügend Lebensräume und Bachforellen bis zu 65 cm Länge wurden 1998 bereits gefangen.



Piesting unterhalb von Gutenstein

Foto: Dr. Otto Schwomma

Für die Bewirtschaftung wurden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Keinerlei Besatzmaßnahmen, mit dem Ziel, einen unverfälschten, reinen Wildforellenbestand zu erhalten.
2. Extensive Befischung: Es werden maximal 50% der vom Fischereirevierversband V. Wr. Neustadt zugelassenen Lizenzen ausgegeben. (Es konnten daher schon im ersten Jahr leider nicht alle Interessenten berücksichtigt werden).
3. Schrittweises Passierbarmachen derzeit

unüberwindbarer Hindernisse durch Fischaufstiegshilfen mit dem Ziel, die Nebenbäche möglichst allen Laichfischen zu erschließen.

4. Schonendes Angeln: Es ist nur die Flugangel mit widerhakenlosen Fliegen erlaubt. Mit diesem, auch landschaftlich äußerst attraktiven Revier (die Piesting entspringt am Schneebergmassiv), fühlen sich vor allem Angler angesprochen, welche sich exklusiv und möglichst ungestört an schlaun Wildfischen messen möchten – wenn man nicht will, begegnet man das ganze Jahr über kaum einem anderen Angler.

Dr. Otto Schwomma

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten · Berichte · Termine

Terminkalender

2. 9.– 4. 9. »**British Trout farming Conference 1998**« in Winchester. Info: Shaun Leonard, Fax 00 44/1962-77 65 87.
4. 9.– 5. 9. Kurs der Nationalpark-Akademie Hohe Tauern über »**Ökologie alpiner Gewässer**« in Bad Gastein. Info: Irma Obersteiner, Sekretariat d. Nationalparkrates Hohe Tauern, Rauterplatz 1, A-9971 Matriei, Tel. 04875/5112, Fax 04875/5112-21.
5. 9. »**Schilcherland-Fischfest**« in Werndorf: Info und Anmeldung: Spofize, Bundesstr. 195, 8402 Werndorf. Tel. 031 35/55 4 58.
9. 9.–11. 9. **Kurs für Bewirtschafter von Fließgewässern** am BAW in Scharfling. Info: Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, A-5310 Mondsee, Tel. 062 32/38 48, Fax 062 32/38 47 33.
9. 9.–11. 9. »**Teichwirtschaftskonferenz**« in Weitra, Info: ARGE Grenznutzen, Zweiländerstraße 8, 3910 Gmünd, Tel. 02852/54343-45, Fax 02852/54343-47.
10. 9.–12. 9. Fachtagung »**Wintersport und Naturschutz**« in Saalbach/Hinterglemm. Info: Bayerische Akademie für Naturschutz, Seethalerstraße 6, D-83410 Laufen, BRD, Tel. 0049/8682/8963-0, Fax 0049/8682/896317 und 1560, E-mail: Naturschutzakademie@t-online.de, <http://www.anl.de>
14. 9.–15. 9. **Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf Fischwirt** in Starnberg. Info: Bayerische Landesanstalt für Fischerei, Weilheimer Straße 8, D-82319 Starnberg, Tel. 0049/8151/2692-21, Fax 0049/8151/2692-70.
15. 9.–18. 9. **Überbetriebliche Ausbildung für Teilnehmer an der Zwischenprüfung** in Starnberg. Info: Bayerische Landesanstalt für Fischerei, Weilheimer Straße 8, D-82319 Starnberg, Tel. 0049/8151/2692-21, Fax 0049/8151/2692-70.
23. 9.–25. 9. Tagung der deutschen Sektion der EAFP zum Thema »**Fischkrankheiten**« in Schmallenberg, Info: Dr. H. Wedekind, EAFP, Inst. Für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow, Jägerhof am Sacrower See, D-14476 Groß Glienicke, Tel. 0049/33201/406-15, Fax 0049/33201-406-40.
28. 9.–1. 10. **Water related conflicts of interests in the Alpine environment – research deficits, demands and solutions.** International Workshop, Villach, Austria. Info: Joanneum Research, Inst. Hydrogeology and Geothermics, Elisabethstraße 16/2, A-8010 Graz, Fax 0043316876-1321, E-mail: water_98@joanneum.ac.at.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Schwomma Otto

Artikel/Article: [Wildforellen - Pilotprojekt der Österreichischen Fischereigesellschaft 182-183](#)